

NACHRICHTENBLATT

Allen Sportskameraden
und Sportskameradinnen
ein frohes Pfingstfest

... natürlich trifft sich
der VfL Tegel im Seepavillon!

Verein
für
Leibesübungen
Tegel 1891 e.V.



JUNI 1954

6

Am 1. Pfingstfeiertag heißt die Parole:

„Frühkonzert im Seepavillon“

Noch stehen uns verbilligte Karten für den Vorverkauf zur Verfügung. Besorgt Euch bei Euren Abteilungsleitern diese Vorzugskarten und bedenkt, daß der Überschuß ganz Eurer Abteilung zufließt. Als besonderen Programmpunkt dürfen wir bekanntgeben, daß die Berliner Kunstturn-Vereinigung ihre hohe Kunst am Barren und Reck zeigen wird.

Für unsere Tegeler Sportanhänger eine einmalige Schau. Wir machen darauf aufmerksam, daß wir für Vereinsmitglieder mit ihren Gästen einen ganzen Abschnitt im Garten reservieren werden, und bitten, daß jeder rechtzeitig erscheint. Wir haben wohl für unsere Kinder in Begleitung ihrer Eltern freien Eintritt erreicht, allerdings ohne Anspruch auf einen Sitzplatz.

Auf Wiedersehen am 1. Pfingstfeiertag

Der Festausschuß

Turn-Abteilung

Am Pfingstsonntag sind zum Frühkonzert die Mitglieder der Berliner Kunstturner-Vereinigung in Tegel unsere Gäste. Es turnen die sieben besten Turner Berlins am Barren und Reck und werden somit dem turnerischen Programm den Höhepunkt dieses Tages geben, an dem ebenfalls unsere Frauen sowie Männer und männliche Jugend ihr Können unter Beweis stellen werden.

Ich bitte Euch daher, recht pünktlich und zahlreich zu erscheinen, um im Seepavillon den Pfingstsonntag in echter Turnerkameradschaft mit unseren Kunstturnern und deren Angehörigen zu feiern.

Da unsere Gäste den ganzen Tag in Tegel bleiben, ist es unsere Pflicht als Gastgeber, auch für Unterhaltung zu sorgen. Am frühen Nachmittag, um 14 Uhr, fahren wir mit Judo-Kapitän Erich Mühl gemeinsam im Motorboot vom Seepavillon zum Strandbad Tegelsee. Ich hoffe, daß sich dabei recht viele Turner und Turnerinnen beteiligen werden und wir dort im Strandbad bei Spiel und Sport noch recht schöne Stunden erleben. Der Besuch der Stadtriede wird sich nicht so schnell wiederholen lassen!

Sportplatzeinweihung in Wittenau

am Sonnabend, dem 22. Mai 1954

Hiermit möchte ich allen aktiven Teilnehmern und Helfern danken, die sich unserem Verein trotz Zeitmangels zu einer Turn- und Sportschau anlässlich der Sportplatzeinweihung in Wittenau bereitstellten. Besonders beachtenswert war die Zeit unserer 4 × 100-m-Staffel der männl. Jugend mit 48,5 Sek. Ich wünsche ihnen weitere Leistungssteigerung und hoffe, daß sie uns erfolgreich bei den Turnvereinsmeisterschaften in Berlin am 19. und 20. Juni 1954 im Poststadion vertreten werden.

Jugendwettkampf

Am Sonntag, dem 13. Juni, steht unsere weibliche und männliche Jugend im Wettkampf mit Hermsdorf und Waidmannslust. Ich lade hiermit alle Mitglieder des Vorstandes, des Vereins sowie alle Eltern unserer Kinder und Jugend im Interesse der Jugendförderung ein, als Zuschauer dem Wettkampf beizuwohnen. Beginn 9.30 Uhr in der Humboldtschule.

Achtung! Ferienzeltlager!!

Endgültige Aufstellung der Teilnehmer am Ferienzeltlager 1954

6. bis 18. August: Zeltlager Sprötze

1. Wendt, Jutta
2. Fehst, Rita
3. Kappert, Almud
4. Clade, Heidrun
5. Zieps, Steffi
6. Schroedter, Renate
7. Frankowski, Margit
8. Elsmann, Bärbel
9. Herder, Heidemarie
10. Binner, Gudrun
11. Orten, Rosemarie
12. Gudmann, Renate
13. Laubenstein, Erika
14. Jannisch, Ingrid
15. Puppe, Margit
16. Schwanke, Siegrid
17. Weihrauch, Hannelore
18. Pässler, Petra
19. Burchardt, Ingrid
20. Scheidler, Anneliese
21. Gabel, Heinzjürgen
22. Mette, Irmilinde
23. Baade, Gudrun
24. Danneberg, Hans-Joach.
25. Wehr, Peter
26. Fuchs, Jürgen
27. Grave, Gerd
28. Anderas, Doris

Begleiter:

29. Wendt, Rosa
30. Jakisch, Paul
31. Schlicke, Herbert

4. bis 16. August 1954: Zeltlager Heiligenhafen

1. Fischer-Pflug, Gerd
2. Lehmann, Hans
3. Goltze, Peter
4. Klesewetter, Fred
5. Reitzig, Gerd
6. Geister, Hans-Joach.
7. Wirsching, Wolfgang
8. Kleige, Helmuth
9. Friebe, Jürgen
10. Sommer, Gerd
11. Kietzer, Klaus
12. Brendel, Eveline
13. Mahling, Margit
14. Neumeyer, Marlies
15. Prochnow, Ingrid
16. Jungk, Ingrid
17. Pantel, Gisa
18. Brix, Britta
19. Sowinski, Ingrid
20. Herder, Wolfgang

Begleiter:

21. Sowinski, Edmund
22. Grave, Irmgard

13. bis 26. August 1954: Zeltlager Reutte/Tirol

1. Hermann, Gisela
2. Habeck, Erika
3. Philipp, Ilse
4. Kabelitz, Irmgard
5. Teschauer, Renate
6. Frankowski, Bärbel
7. Kuchenbecker, Horst
8. Jonas, Jürgen

12. bis 26. Juli 1954: Zeltlager Hademsdorf/Aller

1. Feilhauer, Peter

Der Sportverband Berlin weist darauf hin, daß alle Teilnehmer

1. ein ärztliches Attest oder eine sportärztliche Bescheinigung,
 2. einen Anrechtschein der VAB oder einer anderen Krankenversicherung für einen evtl. Krankheitsfall
- vorweisen müssen.
Weitere Bekanntmachungen gehen von mir an die Abteilungsleiter.

Hans Quade, Oberturnwart

Deutsche Turnvereinsmeisterschaften

am 19. und 20. Juni 1954 in Poststadion Berlin

Ich habe die Absicht, zwei Achtermannschaften zu melden. Zu jeder Mannschaft gehören:

- 2 Turner, 2 Turnerinnen,
- 2 Leichtathleten, 2 Leichtathletinnen.

In jeder Mannschaft können 25 Prozent Jugendliche teilnehmen. Auskunft erteilen der Haupt-sportwart Herbert Schlicke und die betr. Abteilungs-warte der Turnabteilung.

Meldesluß ist der 10. Juni 1954.

Ich bitte um ernsthaftes Training, damit wir unsere Farben erfolgreich vertreten können.

Vorankündigung

Internationaler Städtekampf

am Sonnabend, dem 24. Juli 1954

Bern — Berlin

Der B. T. B. kündigt für dieses Jahr seine Großveranstaltung an. Dieser Sonnabendnach-mittag ist freizuhalten von jeglichen Vereins-veranstaltungen und Badeausflügen, damit diesem Wettkampf auch wirklich mit einer großen Zuschauer-menge das ihm gebührende Gepräge gesichert ist.

H. Quade

Unser Anturnen 1954

Am 9. Mai fand bei herrlichstem Wetter auf dem Sportplatz in der Hatzfeldallee unser Anturnen statt. Es beteiligten sich an den Wettkämpfen 139 Wettkämpfer und 11 Sportkameraden als Kampfgericht. Es war für uns Sportler ein schöner Anblick, als gegen 9.00 Uhr unsere Jugend, vom Hauptjugendwart geführt, geschlossen auf dem Sportplatz einzog. Nach einer kurzen Gymnastikübung teilten sich die Wettkämpfer in Riegen verschiedener Jahrgänge und führten mit Begeisterung und Siegeswillen ihre Drei- bzw. Fünfkämpfe durch. Am Nachmittag, 14.00 Uhr, sollten dann die Männer und Frauen ihre Wettkämpfe durchführen. Es stellten sich 9 Männer und 4 Frauen dem Kampfgericht. Es würde gar nichts schaden, wenn die anderen, die durch Abwesenheit glänzten, ihre passive Rolle im Verein aufgeben und sich mehr dem aktiven Teil widmen würden. Unser

Ergebnisse:

Schülerinnen, Jahrgang 1940: 75-m-Lauf, Weitsprung, Schlagballwurf

1. Horn, Monika, 1450 Punkte,
2. Bethke, Ingrid, 1135 Punkte,
3. Seifert, Ruth, 1115 Punkte.

Schülerinnen, Jahrgang 1941: 75-m-Lauf, Weitsprung, Schlagballwurf

1. Junk, 1232,5 Punkte,
2. Albrecht, 1005 Punkte,
3. Diesing, 935 Punkte.

Schülerinnen, Jahrgang 1942: 75-m-Lauf, Weitsprung, Schlagballwurf

1. Krügerke, Renate, 1057,5 Punkte,
2. Orthen, Rosemarie, 810 Punkte,
2. Herder, Heidemarie, 810 Punkte,
3. Söchting, Heide, 747,5 Punkte.

Schülerinnen, Jahrgang 1943: 50-m-Lauf, Weitsprung, Schlagballwurf

1. Högler, 752 Punkte,
2. Ganger, 655 Punkte,
3. Felgentreu, 560 Punkte.

Schülerinnen, Jahrgang 1944: 50-m-Lauf, Weitsprung, Schlagballwurf

1. Andreas, Doris, 635 Punkte,
2. Podszins, Roswita, 605 Punkte,
3. Binsor, Gudrun, 490 Punkte.

Schülerinnen, Jahrgang 1945: 50-m-Lauf, Weitsprung, Schlagballwurf

1. Lüpke, Karin, 175 Punkte.

Weibl. Jugend: 75-m-Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen

1. Bethke, Jutta, 1701 Punkte,
2. Habeck, 1517 Punkte,
3. Rubruck, 1481 Punkte.

Tischtennis-Abteilung

Im Schatten der 15. Internationalen Deutschen Meisterschaften, für Teilnehmer und Zuschauer zu einem seltenen Erlebnis geworden, führten wir am 2. Osterfeiertag ein erfolgreiches Mannschaftsturnier durch.

Ehrenvorsitzender Richard Laufert lief 50 m in 8,1 Sek., er stieß die Kugel 6,14 m und sprang mit seinem Alter 3,40 m weit. Er soll uns ein Vorbild für alle weit jüngeren Männer im Verein sein, die glauben, sich bei internen Vereinsveranstaltungen auf Grund ihres Alters nicht mehr betätigen zu können. Diesen Vereinskameraden möchte ich nur den alten olympischen Grundsatz zurufen: „Teilnahme ist wichtiger als Sieg.“ Ein Handballspiel zwischen S.V. Reinickendorf und unserer Gemischt-Mannschaft (I. Männer/Alte Herren) ging mit 13:9 verloren. Die Jugendstaffelläufe 4 x 100 m und 8 x 50 m beendeten den schönen Wettkampftag. Ich danke allen Teilnehmern für ihre Teilnahme und hoffe, beim Abturnen eine noch größere Zahl von Wettkämpfern auf dem Platz zu haben.

Schüler, Jahrgang 1950: 75-m-Lauf, Weitsprung, Schlagballwurf

1. Fesal, Günther, 2135 Punkte,
2. Wittig, Klaus, 1560 Punkte,
3. Wirsching, Wolfgang, 1420 Punkte.

Schüler, Jahrgang 1941: 75-m-Lauf, Weitsprung, Schlagballwurf

1. Meier, Dieter, 1360 Punkte,
2. Bark, Dieter, 1280 Punkte,
3. Kube, Arnim, 1270 Punkte.

Schüler, Jahrgang 1942: 75-m-Lauf, Weitsprung, Schlagballwurf

1. Schmidt, Klaus, 1645 Punkte,
2. Reinicke, Jürgen, 1412 Punkte,
3. Meinke, Knuth, 1330 Punkte.

Schüler, Jahrgang 1943: 50-m-Lauf, Weitsprung, Schlagballwurf

1. Schmidt, Kurt, 1200 Punkte,
2. Holznagel, Oiar, 1130 Punkte,
3. Heiler, Fred, 955 Punkte.

Schüler, Jahrgang 1944: 50-m-Lauf, Weitsprung, Schlagballwurf

1. Berger, Klaus, 960 Punkte,
2. Weis, Dieter, 875 Punkte,
3. Kilewer, Klaus, 755 Punkte.

Männl. Jugend A, Jahrgang 1936/37: 100-m-Lauf, Weitsprung, Diskus, Hochsprung, Kugelstoßen

1. Böhme, 2481 Punkte,
2. Schütze, 2337 Punkte,
3. Haselen, D., 2264 Punkte.

Männl. Jugend B, Jahrgang 1938/39: 100-m-Lauf, Weitsprung, Hochsprung, Schlagballwurf

1. Hahn, 2706 Punkte,
2. Schick, 2393 Punkte,
3. Hajek, 2303 Punkte.

Einmal erfüllten wir eine längst fällige Rückspielverpflichtung, zum anderen feierten wir ein Wiedersehen mit 23 Spielerinnen und Spielern der BSG Wolfen-Greppin, deren Gast wir 1952 waren.

TEGELER JAGDHÜTTE · Alt-Tegel 15

INHABER H. A. BLEITGEN

Die bürgerliche gemütliche Gaststätte

Sonnabend und Sonntag stimmungsvolle Musik

Treffpunkt vieler Sportler

Hinzu kamen 16 Sportfreunde der BSG Motor-Mitte Görlitz sowie eine Damen- und zwei Herrenmannschaften der Berliner Bären. Die Sportfreunde aus der DDR waren bereits am Ostersonnabend angereist und als begeisterte Zuschauer bei der „Internationalen“ in der Schöneberger Sporthalle. Noch völlig unter dem Eindruck dieser gewaltigen Veranstaltung stehend, fand am Ostersonntag um 9.00 Uhr in der Gabriele-von-Bülow-Schule die Begrüßung unserer Gäste und der Austausch von Ehrengaben durch die Betreuer der teilnehmenden Vereine statt.

Um nicht in Zeitnot zu kommen, wurde sofort mit den Spielen begonnen. Die 1. Herren der Berliner Bären und des VfL Tegel gewannen mit dem gleichen Resultat von 8:1 gegen Wolfen-Greppin und 7:2 gegen Görlitz im Laufe des Vormittags. Bei den 2. Herren kamen die Berliner Bären und der VfL gegen Wolfen-Greppin zu einem 8:1-Erfolg. Anschließend gelang es dem VfL Tegel, den Berliner Bären recht eindeutig mit 7:2 das Nachsehen zu geben.

Nach einem gemeinsamen bescheidenen, aber guten Eintopfen in der „Jagdhütte“ begannen die Spiele der Damen. Auch hier mußte sich Wolfen-Greppin von den Berliner Bären und dem VfL ein 9:0 gefallen lassen. Überraschenderweise konnten unsere Damen, durch die weibliche Jugend verstärkt, gegen die Berliner Bären 5:4 gewinnen. Damit stand der VfL Tegel schon als Endsieger fest. Nach herrlichen Kämpfen konnten auch unsere 1. Herren die

Berliner Bären mit 5:4 besiegen und somit unseren Sieg unterstreichen.

Nachstehend die Platzierung in Punkten:

1. VfL Tegel 1891	7:0
2. Berliner Bären	4:3
3. Chemie Wolfen-Greppin	1:6
4. BSG Motor-Mitte Görlitz	0:7

Im Anschluß fand die Siegerehrung auf unserem Osterball im Seepavillon statt. Bis zum Antritt der Heimreise weilten unsere Gäste noch einige Stunden, das Tanzbein schwingend, unter uns.

Eine Feststellung muß ich immer wieder machen. Wenn wir in Tegel Gäste haben, vermisse ich das nette Verschmelzen bei Tisch- und Tafelrunden, worin wir uns die Turner stets zum Vorbild nehmen wollen.

Gewiß setzt sich unsere Abteilung überwiegend aus jüngeren, nicht übermäßig begüterten Mitgliedern zusammen. Zu einem Umtrunk sollte es aber dennoch reichen, insbesondere wenn unsere Gäste nicht im Besitz von Westgeld sind. Ich erinnere nur daran, was uns bei fast allen Freundschaftsspielen — außer Freifahrt, Unterbringung und Verpflegung — noch alles geboten wurde. Wir haben von seiten der Abteilung vorerst die notwendigsten Gelder verauslagt. Einen noch offenen Betrag von 86,40 DM haben sich Dieter Greß und Alfred Wehr vorgenommen, durch eine Sammlung einzubringen. Ich bitte alle Mitglieder, unsere beiden Spieler weitgehendst unterstützen zu wollen.

Im voraus allen Spendern recht herzlichen Dank.

Athletik-Abteilung

Ringen

Am 28. 3. 54 beim Männer-Junioren-Turnier in Spindlersfeld belegte E. Grabow den 1. Platz in der Halbschwergewichtsklasse und D. Siebert im Weltergewicht einen 3. Platz. Den Rückkampf am 27. 3. 54 gegen Grünau verloren wir 5:3 mit einer unvollständigen Mannschaft. Den Freundschaftskampf am 3. 4. 54 gegen Hohen-schönhausen verloren wir mit geschwächter Mannschaft sogar 6:2. Turniersieger beim SC Alt Wedding in der Schülerklasse bis 60 Pfund wurde P. Feilhauer (6 Teilnehmer) und in der 80-Pfund-Klasse belegte J. Scholz wiederum den 1. Platz (12 Teilnehmer). Am 10. April 1954 wirkten bei der Einweihung der Schöneberger Sporthalle vor geladenen Gästen, der Schüler P. Feilhauer und der Jugendliche G. Lindenau bei den Vorführungen des Athletik-Verbandes Berlin mit. Bei der Osterveranstaltung am 1. Osterfeiertag im Schloßrestaurant Tegel, konnten wir gegen Siegfried-Nordwest mit 6:2 gewinnen. So ging zum zweiten Male der Wanderpokal in unseren Besitz über.

Bei einer Maifeier in Spandau waren zehn Mann des VfL Tegel vertreten und siegten mit 7:3 Punkten.

Beim Schülermannschaftsturnier, beim KTV Sparta, belegten wir von 7 Mannschaften den

2. Platz. Nachstehende Resultate zeugen von der Härte der Kämpfe:

1. Runde Tegel—Sparta I	= 12:4
2. Runde Tegel—Siegfried Nordwest	= 10:6
3. Runde Tegel—Spandau	= 7:9
4. Runde Tegel—Berolina	= 12:2
5. Runde Tegel—Sparta II	= 11:3
6. Runde Tegel—Heros	= 9:5

Judo

Neue Erfolgsmeldungen unserer Judoleute.

Von den Berliner Judo-Meisterschaften, die in der Schöneberger Sporthalle stattfanden, kehrten unsere Judoleute mit stolzen Erfolgen zurück. Nachstehend die Ergebnisse: Im Leichtgewicht konnte unser Deutscher Meister Wolfgang Pieritz seinen Titel ganz überlegen verteidigen. Im Weltergewicht gab es durch unseren Sportskameraden Bergemann einen neuen Meister. Im Halbschwergewicht war es Sportskamerad Grabow nur vergönnt, den 4. Platz zu belegen. Im Schwergewicht trug sich unser Sportskamerad Kunze zum ersten Mal in die Meisterliste ein. — Bei den Jugendbestenkämpfen konnte unser Nachwuchs von 5 zu vergebene Titeln gleich 3 nach Tegel entführen. Es siegten in der 55-kg-Klasse: Jünger; 60-kg-Klasse: Gerhard und in der 75-kg-Klasse: Mühl. Allen Meistern unsere allerherzlichsten Glückwünsche!

Einladung!

Der Vereinsvorstand ladet alle Mitglieder für Mittwoch, den 30. Juni 1954, zu einem interessanten Filmabend in die Gabriele-v.-Bülow-Schule ein. Eintritt frei. Beginn 20 Uhr. Die Tonfilme werden von der Berliner Verkehrspolizei vorgeführt und zeigen neben verkehrstechnischen Filmen die „Tödliche Sekunde“ und Unterhaltungsfilm.

Der Vorstand